

	IRb1002	IRb1002	IRb1003	IRb1003	IRb1009	IRb1009	IRb1010
Abkürzung	AIWEB	AIWEB	ALFA	ALFA	CoHaP	CoHaP	CoKaMo
Gutachter	UM/LAUT	PT	UM/LAUT	PT	UM/LAUT	PT	UM/LAUT
Förderempfehlung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
1 Allgemeine Punkte							
Titel/In							
Schulische Bildung				X		X	
Betriebliche Ausbildung							
Hochschulen							
Weiterbildung							
Sonstiges							
Überragend	X						
1.2 (KO) Ausreichende Passfähigkeit zum Gesamtziel der Förderbekanntmachung "Initiative Nationale Bildungsplattform"	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		
1.3 Hohe Reichweite der geplanten Angebote	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		
1.4 Schließt eine Lücke im Bildungsraum	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		
1.5 Darstellung einer geeigneten Strategie zur Sicherstellung der Interoperabilität (inhaltlich)	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein		
1.6 Das Projekt versetzt sich ausreichend im wissenschaftlich-technischen Diskurs	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		
1.7 Antragsteller/Konsortium hat ausreichend Kompetenz/ bestehende Vorarbeiten	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		
1.8 Zusammenarbeit im Verbund ist ausreichend beschrieben	Nicht zutreffend		Nein		Nicht zutreffend		
1.9 (KO) Namensnennung und Verfügbarkeit des Personals	Ja		Nein		Ja		
1.10 Ausreichende Qualifikation des Personals	Ja		Nein		Ja		
1.11 Realisierbarkeit des Arbeitsprogramms für die Konzeptionsphase (inkl. passfähiger Meilensteine)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		
1.12 Angemessenheit der Finanzplanung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		
1.13 Verwertungs-/Anwendungs- und Transformierbarkeit der Ergebnisse nach der Konzeptionsphase und nach der Umsetzungsphase	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		
1.14 Innovative/ Spannende Ansätze	Ja		Ja			Herausragend	
1 Bewertung der technischen Machbarkeit							
Dekung mit technischen Rahmenbedingungen	***		Nicht ausreichend beschrieben		***		**
Datenschutz und Souveränität	***		***		Nicht ausreichend beschrieben		Nicht ausreichend beschrieben
Technischer Innovationscharakter	***		***		***		***
Proof of Concept, inklusive geeigneter Testskizzen, ist definiert und nachvollziehbar	***		*		**		*
Bitte dokumentieren Sie stichwortartig Fragen, Kritikpunkte oder Hinweise für die Einschätzung der technischen Machbarkeit:							
Technische Rahmenbedingungen: - Verwendung von standardisierten Schnittstellen (z.B. REST API) - API wird in der Konzeptionsphase im Hinblick auf die von der Bildungsplattform gegebenen Spezifikationen entwickelt - Ziel ist eine leicht anpassbare Schnittstelle - Keine konkrete Benennung der verwendeten Schnittstelleninformationen der Bildungsplattform (pilot1.bildungsraum.digital) Datenschutz und Souveränität: - Verwendung des Data Wallets - Keine Beschreibung von Verschlüsselungs- und Datenschutzkonzepten, bitte genauer spezifizieren! - Wie und wo werden die personenbezogenen Daten gespeichert und verarbeitet? - Keine Beschreibung von Anonymisierungs- oder Pseudonymisierungskonzepten. Für die Funktionalität der Applikation werden personenbezogene Daten wie "Positionstitel der letzten oder aktuellen Anstellung, Liste der vorhandenen, persönlichen Kompetenzen" benötigt. Die beschriebene Empfehlungsfunktion soll durch den Nutzer selbstbestimmung und souverän verwendet werden können. - Bitte näher spezifizieren, wie die personenbezogenen Daten in "eigenständigen Produkten und Dienstleistungen" verwendet werden. Technischer Innovationscharakter: - Grundlegend relevanter Service, der wesentlich zur Qualifikation und Orientierung von Arbeitnehmern beitragen kann. Proof of Concept: - Großkonzept klar		Einbindung der App-Lösung eKids in die NBP wird nicht hinreichend dargestellt. - Umfang der PoC unklar. Wesentliche KI-Funktionalitäten sind für die Umsetzungsphase vorgesehen, sodass ein funktionsfähiger interaktiver Prototyp wahrscheinlich nicht vollständig während der Konzeptionsphase erstellt werden kann. - Teilaufgaben für PoC nicht klar beschreiben.	+ Der Antragsteller verfügt über eine etablierte Lehrplattform und möchte diese um ein Modul zur Programmierausbildung mit automatischer Bewertung erweitern. + Jahrelange Erfahrung in der SW-Entwicklung sowie Lehre ist vorhanden. + Im Rahmen des Projekt soll die SSO-Funktionalität der BIRD-Schnittstelle implementiert werden + Das Thema Datenschutz und die Funktionalitäten des Wallets wurden im Antrag nicht betrachtet (stattdessen im Projekt "HPIforNBP" - 1029)			- Auf Datenschutz und -souveränität wird nicht eingegangen – Eine Bewertung ist nicht möglich - Schnittstellen werden nur oberflächlich beschrieben (z.B. REST). Details fehlen. Bezug auf die BIRD-Schnittstelle wird nicht genommen und auf die Umsetzung der Komponenten (SSO, Wallet, MetaDC) wird nicht eingegangen. - Hinsichtlich eines Proof-Of-Concept wird nur kurz im Arbeitsplan darauf eingegangen, dass Hypothesen und Szenarien zur Nutzung erstellt werden sollen. Details fehlen auch hier. - Die Nutzung eines Ontologie-Servers könnte einen innovativen Mehrwert zur Strukturierung des Wissens der NBP bilden	
Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen
Finale Gesamteinschätzung des Vorhabens:							
Einschätzung zur technischen Machbarkeit auf Basis der vorliegenden Unterlagen:	Technisch machbar	Technisch machbar	Technisch machbar	Technisch machbar	Technisch machbar	Technisch machbar	Technisch machbar
- Grundlegend relevanter Service, der wesentlich zur Qualifikation und Orientierung von Arbeitnehmern beitragen kann. Stärken: - Vorhandene Datenbasis & bestehende Lösungen des Antragstellers - Umfassender Ansatz zur Identifikation von Bildungsempfehlungen und Weiterbildungen, detailliert beschrieben Schwächen: - Keine genaue Beschreibung der Maßnahmen zum Datenschutz und zur Erklärung der Datensouveränität - Keine spezifische Darstellung von Test Cases zur Bewertung des Proof of Concept Aufgaben: - Definition von Maßnahmen zum Datenschutz und Erklärung der Datensouveränität einfügen (vor Konzeptionsphase) - Erklärung zur Weiterverwendung personenbezogener Daten in anderen Diensten und gegenüber Dritten einfügen (vor Konzeptionsphase) - Beschreibung von beispielhaften Test Cases zur Evaluation des PoC (vor Konzeptionsphase) - Genaue Definition der Schnittstelle in Abhängigkeit der BIRD Schnittstellenspezifikation (Ende Konzeptionsphase)		Das Projekt stellt einen innovativen Ansatz zur Unterstützung des Lesens dar. Die Erstellung eines funktionsfähigen Demonstrators während der Konzeptionsphase ist wegen des innovativen Charakters des Projektes stark risikobehaftet. Eine erfolgreiche Umsetzung würde allerdings eine starke Unterstützung des Lesens in der Schule bereithalten. Aufgaben: • Technische Darstellung und Funktionsumfang des PoC-Demonstrators • Beabsichtigte technische Anbindung in der NBP	Der Antragsteller verfügt über eine etablierte Lehrplattform. Im Rahmen des Projekts möchte er die Möglichkeiten zur Programmierausbildung um den Einsatz von sog. Autogrammen zur automatischen Bewertung erweitern.	In dem Vorhaben soll ein Ontologie-Server, also eine strukturierte Wissensdatenbank, an die NBP angebunden werden. Das Vorhaben strukturiert sich in drei Abschnitte, die Implementierung technischer Funktionen für die Plattform, die Bereitstellung eines voll einsatzbereiten Ontologie-Servers und die Formulierung einer Organisation zum Betrieb und Pflege der Plattform. Die technische Anbindung ist nur grob beschrieben und es wird nicht auf BIRD-Schnittstellen eingegangen. Außerdem fehlt eine Berücksichtigung des Datenschutzes. Das Weiteren ist nicht wie gewünscht detailliert auf eine Proof-Of-Concept eingegangen worden. Auf der anderen Seite ist das Vorhaben sehr interessant, weil das Konzept eines Ontologie-Servers gut beschrieben ist und einen Mehrwert für die NBP bilden würde. Zusammenfassend ist das Vorhaben leider nicht ausfindig genug für eine gute Bewertung beschrieben, die technische Machbarkeit ist jedoch gegeben.			
Weshalb sollte dieses Vorhaben zur Förderung empfohlen werden? Bitte eine prägnante Bewertung unter Ausrichtung der wichtigsten Stärken und Schwächen des Konzeptes abgeben. Bitte hier auch zu erfüllende Auflagen und andere Besonderheiten vermerken, ggf. Anmerkungen zur Weiterqualifizierung (Umsetzungsphase).		Ein relevantes Angebot für die NBP. Das Angebot adressiert Lernende, der CV und die Jobwünsche werden ausgewertet. Darauf basierend werden Weiterbildungsempfehlungen gegeben. Aufgabe: - Darstellung, inwiefern das Angebot 'non profit' umgesetzt wird.	Mit ALFA soll ein adaptives Leseförder- und Sprachlernprogramm entwickelt werden, das Förderdiagnostik und Feedback zum Gegenstand hat, zum Beispiel durch Les- und Lernempfehlungen. Es wird ein Konzept erstellt, wie die APP auf der gut beleumundeten App eKids aufgesetzt werden kann, und wie die APP in die NBP integriert werden kann. Sprachaufnahmen sollen durch Einsatz automatischer Spracherkennung transkribiert. Parameter der Leseleistung sollen mit Hilfe von Bewertungsalgorithmen(K)lausgewertet werden. Die automatische Klassifizierung soll anhand von Verfahren des maschinellen Lernens(B. tiefe neuronale Netze DNN) umgesetzt werden. Sprachkompetenz soll so automatisiert eingestuft werden, und darauf basierend Lernempfehlungen abgegeben werden. Auswertungen sollen auch für Lehrende bereitgestellt werden. Die Daten der APP erlauben grundsätzlich, Forschungsfragen des Erwerbs von Les- und Sprachkompetenz, zu adressieren. Einzelne solcher Forschungsfragen sind formuliert, und gehen über Machbarkeitsaspekte der APP und der Anbindung an die NBP hinaus. Datenschutz- und -souveränitätsaspekte werden im Vorhaben als Zielstellung formuliert. Für die Konzeptionsphase sind Validierungen/Evaluierungen vorgesehen. Hinsichtlich der Validierung der Schnittstelle mit der NBP sollte das Praxis-Testzenario für die Interaktion mit der NBP spezifizierter formuliert werden (API). Die App setzt in einer sehr frühen Phase des LLI an und ist geeignet, Nutzergruppen sehr früh zu erreichen und an die NBP zu binden. Ein Erlösmodell für eKids existiert. Vorstellungen zur rechtlichen/organisatorischen Gestaltung der Anbindung an die NBP, sowie Datenflüsse und Eigentumsrechte an Daten sollten in das entsprechende Arbeitspaket in der Konzeptionsphase eingehen, um die graduelle Zugänglichkeit/Open-x Charakteristik spezifischer zu formulieren. (Aufgabe) Die Ausführenden des Vorhabens sind hinsichtlich formaler Qualifikation und Arbeitsumfang aufgeführt, namentliche Benennung sollte erfolgen.(Aufgabe) Die Arbeitsleistung der Partner eKids und Uni Regensburg wird nur implizit deutlich. Es gibt potenziell große Nähe zur Sprachassistentenentwicklung durch Telekom/Westermann	Aufgaben: Die Funktionale Interoperabilität muss detaillierter beschrieben werden. Testskizzen für das PoC mit dem Pilotprojekt müssen ergänzt werden. Der Arbeitsplan muss hinsichtlich der Auflagen überarbeitet werden. Es handelt sich um ein bereits laufendes Projekt, das über die HPI Plattform an die NBP angebunden werden soll. Ziel des Vorhabens "Codeharbor" ist es, Lehrende mit einer kollaborativen Plattform bei der Erstellung und Bereitstellung von Programmieraufgaben für Lernende (Schule, in geringerem Maße auch Hochschule) zu unterstützen. In der Konzeptionsphase sollen Schnittstellen in die HPI Plattform und zur NBP konzipiert und konzeptionell validiert werden. Ein SSO mit der NBP soll realisiert werden. Es bleibt offen, ob dies im Rahmen des SSO Projektes HPI for NBP geschehen soll, oder innerhalb dieses beantragten Vorhabens. Die Struktur der Systemzusammenarbeit zwischen Codeharbor, HPI Lernplattform und NBP, und die Beiträge der jeweiligen Teilprojekte dazu sollten erläutert werden, um die Erfüllung der Fördervoraussetzungen auch bei Förderungen von einzelnen Anträgen nachvollziehbar zu machen (Aufgabe). Spätestens mit HPI for NBP und Codeharbor zusammen würde eine Schnittstelle geschaffen, die Codeharbor interoperabel macht, und eine große Reichweite ermöglichen würde. Weitere Schnittstellen zum Austausch von Aufgaben/Tests sind vorgesehen, was großes Potenzial für die Qualitäts- und Effizienzsteigerung der Aufgabengestaltung und Ergebnisprüfung zur Folge hat (Aufgaben-Datenbanken, automatisierte Tests/Leistungsprüfungen, Austausch). Die fachliche Eignung der benannten Projektmitarbeitenden ist auf der Ebene von Wissenschaft, und hinsichtlich der Einbindung in die BMBF-nahe "Digital und Lernen" Community sehr gut. Es wird nicht deutlich, wer die erforderlichen Anpassungs-Programmierungen vornehmen soll. Die API/Meilensteinplanung sollte mit Zeitangaben versehen werden. (Aufgabe) Es bleibt noch unklar, wie offen zugänglich und wieviels interoperabel Codeharbor für NBP Nutzende gestaltet werden soll, die andere HPI Produkte nicht nutzen. Dahingehende Konzepte (technisch, organisatorisch, rechtlich, finanziell) sollten in der Konzeptionsphase skizziert werden (Aufgabe).	Das Vorhaben ist ggfs. in Verbindung mit weiteren derselben Antragstellerin/jugut geeignet, die Programmier-Ausbildung einfacher, effizienter und hochwertiger zu gestalten.	Die Anbindung eines Ontologie-Servers könnte für die NBP dahingehend interessant sein, dass Wissen strukturiert(er) für die Nutzer zugänglich gemacht werden könnte.	
Was ist das spannende an diesem Projekt? Bitte in einem Satz zusammenfassen.		Schaffung einer grundlegenden Entscheidungsunterstützung bei der Auswahl geeigneter Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Es wird eine Art Recommender entwickelt, der auf Grundlage der persönlichen Bildungsbiographie Empfehlungen für eine Kompetenzweiterentwicklung auf fachlicher Ebene bietet, sowie ein Screening ermöglicht, welche zeigt, welche Kompetenzen grundsätzlich benötigt werden und somit adressiert werden müssen.	Interaktive Bewertung der Lesekompetenz zur Unterstützung der Lehrkräfte und Schüler:innen beim Leselernen. Das Vorhaben setzt auf eine etablierte App auf, und wendet sich in einer sehr frühen Phase an Lesern lernende Kinder. Das birgt große Potenziale, kritische Masse für die NBP zu generieren.	Der Antragsteller verfügt über eine stabile Lehrplattform, welche er im Rahmen dieses Projekts um ein Modul zur Programmierausbildung erweitern möchte.			
Datenschutz sollte hier genau betrachtet werden, korrekte Verwendung des Data Wallets wichtig. Durch die Vorarbeiten und Kenntnisse des Antragstellers sollten die beschriebenen Projekteinhalte erarbeitet werden können.		Die Implementierung eines PoC mit dem aktuellen Funktionsumfang scheint ambitioniert. Es besteht eine nicht unerhebliche Möglichkeit, dass der PoC in der vorgegebenen Zeit nicht realisiert werden kann. Die Wahrung des Datenschutzes und der Datensouveränität bei den Aufnahmen der Kinder und die Auswertung der Aufnahmen in einem Machine Learning Kontext dürfte schwierig sein. Dies hat der Antragsteller bereits erkannt.		- Der Antragsteller hat insgesamt drei Anträge eingereicht. Die Anbindung seiner Lernplattform ist in HPIforNBP (1029) vorgesehen. Daher ist die Umsetzung dieses Projekts nur bei Bewilligung des Antrags "HPIforNBP" sinnvoll. - Der Datenschutz wurde im Projektantrag nicht betrachtet. Die Möglichkeiten des Wallets sind nicht genutzt.		Nein	
Gibt es aus Ihrer Sicht große Hürden für dieses Projekt?	REST API		Die Schnittstellen zur NBP sind nicht ausreichend skizziert. Hinweise auf den Prototyp BIRD bzw. pilot1.bildungsraum.digital fehlen gänzlich.		Das Projekt beabsichtigt, das SSO-Verfahren und den Austausch der Metadaten zu nutzen.		REST XML-Export Mockide
Welche Standards und Schnittstellen werden im Projekt bezogen auf Interoperabilität genutzt?							

DLT4EDU	Inb1017 EAGL	Inb1017 EAGL	Inb1018 EduConnect	Inb1018 EduConnect	Inb1019 EDUvision-2021	Inb1019 EDUvision-2021
PT	UMLAUT	PT	UMLAUT	PT	UMLAUT	PT
Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
				X		X
X	***	X				
Ja		Ja		Ja		Ja
Ja		Ja		Herausragend		Ja
Ja		Ja		Ja		Ja
Ja		Nein		Ja		Ja
Ja		Ja		Ja		Ja
Ja		Herausragend		Ja		Ja
Nicht zutreffend		Nicht zutreffend		Nicht zutreffend		Nicht zutreffend
Ja		Nein		Ja		Ja
Ja		Ja		Nein		Ja
Ja		Ja		Ja		Ja
Ja		Ja		Nein		Ja
Ja		Ja		Ja		Ja
Herausragend		Ja		Nein		Ja
	****		***		****	
	Nicht ausreichend beschrieben		Nicht ausreichend beschrieben		***	
	***		**		**	
	***		**		***	
	Erstellung eines individuellen Lernpfads basierend auf Videos mittels KI. Als Evaluationsplattform ist YouTube vorgesehen. * Erweiterung eines Prototypen zu einem Demonstrator + Erfahrung bei der (agilen) SW-Entwicklung offensichtlich vorhanden - Datenaustausch über Schnittstellen nur skizziert. * Von der Bird-Schnittstelle ist + nur das Wallet namentlich erwähnt. * Der Austausch von Metadaten ist mehrfach beschrieben. - Nutzerverwaltung und SSO-Methoden sind nicht erwähnt - Datenschutz nur sehr oberflächlich angeschnitten. + Schutz von Minderjährigen erwähnt		- Das Thema Datenschutz und -souveränität ist nicht beschrieben und kann somit nicht bewertet werden. - Auf die technischen Rahmenbedingungen wird nur sehr begrenzt eingegangen und Details fehlen. Wie genau eine Anbindung aussehen soll, wird nicht klar. Daher ist eine technische Bewertung der Anbindung nur oberflächlich möglich. - Es wird zwar beschrieben, dass die Anbindung mit einem Funktionstest und einer Testmatrix validiert werden soll, wie genau das aussieht, was für Tests durchgeführt werden und welche Ziele die Tests genau verfolgen bleibt jedoch offen. - Das Vorhaben beschreibt die Anbindung aller dem Antragsteller zur Verfügung stehenden Materialien an die NBP – daher wird der Innovationscharakter eher schwächer bewertet.		Technische Rahmenbedingungen: Data Wallet Connector zur Übertragung von Ergebnissen aus Onlinetests Projekteile beinhalten die Implementierung des Meta-Data Connectors (z.B. für Lernthemen, Dauer, etc.) Spezifische Definition von Interoperabilitätsstandards und der Schnittstelle zu BIRD erfolgt in der Konzeptphase Datenschutz und Souveränität: Single-Sign-On Spezifikation von Datenschutzkonzepten erfolgt in der Konzeptphase Wie erfolgt die Verwendung erhobener Daten zur inhaltlichen Überarbeitung der Kurse und zur techn. Überarbeitung der Schnittstellen? Technischer Innovationscharakter: Es handelt sich um eine sinnhafte Integration von Lösungen des Stands der Technik Proof of Concept: Zu jeder Forschungsfrage im Kontext des Projektes wird ein entsprechendes Testscenario definiert und klar beschrieben	
Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen
	Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar	
	* Weiterentwicklung eines Demonstrators zum Prototypen (Verwirklichung neuer Idee) zur automatischen Generierung von Lernpfaden		Der Antragsteller beschreibt im Vorhaben eine anschlussfähige technische Lösung für die Integration aller von ihm entwickelten Unterrichtsmaterialien in die NBP. Dazu müssten vom ihm Schnittstellen für sämtliche etablierten Lernmanagementsysteme, bestehenden Plattformen und Clouds (z.B. BIRD) programmiert und in Funktionstests validiert werden. Leider werden aber die letzten beide Punkte, d.h. die Schnittstellen-Programmierung und die Funktionstests im Vorhaben nur kurz und funktional angedeutet. Details (oder skizzierte Ideen) dazu fehlen und somit ist eine tiefgreifende Bewertung nicht möglich. Allerdings werden im Vorhaben auch keine Aussagen getroffen, die darauf schließen lassen könnten, dass das Vorhaben der Anbindung technisch nicht möglich sei. Des Weiteren wird im Vorhaben nicht auf das Thema Datenschutz und -souveränität eingegangen. Somit ist dazu keine Bewertung möglich. Zusammenfassend wäre für das Vorhaben nur dann eine Förderempfehlung auszusprechen, wenn der Antragsteller sein Vorhaben hinsichtlich des technischen Ansatzes der Anbindung, des Proof-of-Concept und der Datensicherheit skizziert.		Das Projekt bietet einen grundlegenden Baustein zur Anbindung kommerzieller Bildungsangebote an den BIRD. Stärken: - Aufbau auf einem bestehenden Service mit großer Reichweite - Stringentes Konzept zur Umsetzung einer an den BIRD angeschlossenen Lösung - Umfangreiche Beschreibung der Schnittstelle - Ausführliche Darstellung des POC und der Testscenarien Schwächen: - Eine genauere Darstellung des Datenschutzkonzeptes ist wünschenswert Auflagen: - Genauere Darstellung des Datenschutzes und Datensouveränitätskonzeptes einfügen - Integration einer Beschreibung/Darstellung wie Daten für die inhaltlichen Überarbeitung der Kurse und zur techn. Überarbeitung der Schnittstellen verwendet werden sollen	
Stärke: - Starker Bezug zu weiteren Initiativen: PIM, Europass+ & II, EMREX Das Projekt bezieht sich auf Interoperabilität - Relevante Aspekte für die Bildungsplattform Schwäche: - Es muss geprüft werden, ob dieses Projekt förderfähig ist oder einer anderen Förderlinie zugeordnet werden kann! Das Projekt bezieht sich ausschließlich auf Interoperabilität. Die Integration von Lern- / Lehrmodulen ist nicht geplant. Es wird eine Ergänzungstechnologie angestrebt, die das Kategorisieren von Kompetenzen automatisiert und vereinfacht und somit die Übertragung zwischen Institutionen und Bereichen vereinfacht. Langfristig: Abgrenzung zu PIM 2.0 prüfen Folgende Zusammenfassung aus dem Antrag: 1. Katalogisiert die strukturierten und versionierten Beschreibung von Lerninhalten im Sinne eines Modulkatalogs mit Übertragbarkeit auf andere Bildungseinrichtungen 2. Verfahren zur digitalen Signatur, Verschlüsselung und Verketten von Inhalten und deren individueller Speicherung (Wallet und Digital Ledger) 3. Verfahren und System zur Prüfung und automatisierten Anerkennung von o.g. Dokumenten, im Zuge der Anerkennung von Bildungsleistungen und Austausch von Anerkennungsschemata zwischen Bildungseinrichtungen (etablierte Anerkennungen) Sollten solche Wallet-Aspekte als Funktionalität gefordert oder lieber separat als Teil der Vergabe untergebracht werden?	Stärke: - Erfahrenes Team (Bechte) - Soll kostenlos zur Verfügung gestellt werden Schwäche: - Der Algorithmus muss möglichst viele persönliche Daten verarbeiten, es wird jedoch kein Bezug auf Datenschutzrichtlinien genommen. - Kein LoI für die Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (Kein Anhang gefunden) - Nachhaltige Bereitstellung des Services erfolgt ausschließlich über Bereitstellung des Codes. Es erfolgt keine Erwähnung über die weitere Bereitstellung des 'Demonstrators'. - Forschungsfragen werden erwähnt - Schnittstellen und Integration in die Bildungsplattform werden nicht hinreichend beschrieben. Auflagen: - Personal und Qualifikation benennen - Ausführlicher, tabellarischer Arbeitsplan für die Konzeptionsphase (detaillierte inhaltliche Darstellung, ausführliche Darstellung der technischen Umsetzung, Beschreibung von Meilensteinen, Ressourcen aus der die Arbeitspakete/Epics, Zuständigkeiten, Aufgaben sowie vorgesehene Personalressourcen (in Personennominaten) hervorgehen nachreichen - Vorläufige tabellarische Arbeitsplanung für die Umsetzungsphase, aus der die Arbeitspakete/Epics, Zuständigkeiten, Aufgaben sowie vorgesehene Personalressourcen (in Personennominaten) hervorgehen nachreichen - Test Cases z.B. Single Sign On, Data Wallet definieren und nachreichen - Voraussichtliches Fördervolumen für die Umsetzungsphase (inklusive Projektpauschale), bei Verbundprojekten jeweils anteilig pro Verbundpartner nachreichen - LoI mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg nachreichen - Datenschutzrechtliche Aspekte sollten noch beschreiben und nachgereicht werden - Eine Forschungsfragestellung wurde nicht formuliert, diese könnte nachgereicht werden	Die Anbindung von schon genutzten Lehrinhalten und die angestrebte Aufarbeitung der Metadaten könnten für die NBP einen Mehrwert darstellen.	Stärken: - Der ASi verfügt über langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der digitalen Lernmaterialerstellung im schulischen Bereich und kennt Schwierigkeiten der Schnittstellenherstellung auf ganheitlicher Ebene der NBP. - Der Arbeitsplan zeigt die Plausibilität der Realisierung innerhalb der Projektauflaufzeit (Konzeptionsphase). - Der Antragsteller hat Fachkompetenz im Bereich Bildung sowie ausreichende Kenntnisse über die Anwendersoftware für sein Fachgebiet. Schwächen: - Im Fokus steht hauptsächlich die Schnittstellenanbindung, weniger die Entwicklung von Lern-/Lehrangeboten. Diese sind bereits durch den ASi entwickelt. - Die mit der Projektarbeit betrauten Personen sind zwar genannt, deren Qualifikationen sind nicht aufgeführt ('Akademiker'). - Die Projektmittelaufteilung: Die Geschäftsführung beansprucht einen großen Teil der Fördergelder, welchen Anteil hat diese an der Projektdurchführung? Das geht aus dem Antrag nicht hervor. - Der ASi sieht vor, einen Auftrag an einen IT-Dienstleister zu vergeben (ein enger Kooperationspartner, mit dem er auch bei einem Erasmus+-Projekt ab Mai 2022 zusammenarbeiten wird), um die Schnittstellen realisieren zu können (Auftragswert: 10.000 Euro). - Schnittstellenanbindung durch einen IT-Kooperationspartner durch Auftragsvergabe (Ein Konzept für zwei unterschiedliche Projekte (NBP, Erasmus+) - Dies kann für das Unternehmen von Vorteil sein, aufgrund von Anbindung auf nationaler und europäischer Ebene. Auflagen: - Die Qualifikationen des beauftragten Personals sind zu benennen.	Integration einer umfangreichen Lösung zur Bereitstellung von Lernmaterial unter Berücksichtigung der wesentlichen Anforderungen der BIRD Spezifikationen.	Stärken: - Das Unternehmen verfügt über eingehende Projekterfahrungen im Bildungsbereich und im Bereich der Digitalisierung. - Dokumentation der Lernfortschritte als eine der Zielformulierungen - Modularisierung der Lerninhalte, Katalogisierung und Vorschlagsfunktion, Ergänzung von Informationen zur Lehrpläneinbindung zur besseren Auffindbarkeit der Angebote - Nachweis über bereits bestehende Erfahrungen in Bezug auf die Umsetzung einer Online-Plattform (z. B. Berufsorientierung in der Region Fulda) - Die Zusammenfassung des Personals legitimiert die Kreativität der IT-Lösungen aufgrund der Qualifikationsvoraussetzungen. Schwächen: - Mitwirkung eines IT-Dienstleisters, expectare Deutschland GmbH, bei der Softwareentwicklung ohne Entgelt - Die Aufgaben der CEO, CTO, COO sind nicht eindeutig beschrieben - Es ist unklar, wie der ASi an die kommerziellen, kostenpflichtigen Angebote kommen soll, um die Vielfalt der Bruch zu Systemkonformität überbrückt werden soll. Gibt es bestehende Angebote von anderen Kunden, um die Erprobung realisieren zu können. Wie steht es um datenschutzrechtliche Begrenzungen? - Das Konzept erweckt den Eindruck, dass die Schnittstellenanbindung zur NBP im Vordergrund steht. - Wie sollen die Schüler:innen/Lehrende die Angebote bezahlen, mit privaten Geldmitteln? Es gibt keine abschließende Antwort. Anmerkung: Die Zielgruppen sind Schüler:innen und Lehrende, aber auch Lehramtsstudierende an Hochschulen. Fe: das Vorhaben erscheint eher ein Querschnittsprojekt zu sein, da Lehrangebote aus anderen	
Ki-gestützte Kategorisierung von angebundenen Lerninhalten zur verbesserten Übertragbarkeit von erlangten Kompetenzen / Zertifikaten.	Weiterentwicklung einer neuen Idee (Prototyp gemeinsam entwickelt mit Start-Up) für einen Demonstrator zur automatischen Generierung von Lernpfaden	Kategorisierung und Qualifizierung von Youtube-Videos als Lernmaterialien. Ki-gestützte Lernpfadgenerierung von Youtube-Videos		Das Vorhaben bezieht sich auf die Erfahrungen des ASi durch pandemiebedingte Schulschließungen und die Weiterentwicklung der dort eingesetzten ad-hoc-Lösungen zu einem Bestandteil der NBP.		Modularisierung, Katalogisierung der bestehenden kommerziellen Angebote Schnittstellenanbindung diverser kostenpflichtiger Angebote mit Standardlösungen(Quiz, Videos interaktive Kursmodule, Onlinekurse, App) speziell für kommerzielle Bildungsanbieter
	Die Weiterentwicklung der Idee erfolgt im Rahmen des Projekts - Ergebnis (wie üblich in der Forschung) ungewiss. Nutzung von SSO-Schnittstelle dringend empfohlen (keine Doppel-Implementierung derselben Funktionalität)		Nicht zu bewerten, da die Anbindung nicht ausführlich beschrieben ist. Es sind jedoch so keine Hürden zu erkennen.		Insgesamt sind keine großen Hürden für das Projekt zu erwarten.	
	* Youtube Data API v3 für Zugriff auf Lehrinhalten * Bidirektionaler Zugriff auf Wallet skizziert * Austausch von Daten zwischen Demonstrator und NBP mehrfach beschrieben ohne explizit den Metadaten Connector zu benennen		HTML5 (H5P) TOM-Standard Die Anbindung in Höhe der Komponenten der BIRD-Schnittstelle ist nicht ausgeführt, somit werden auch keine weiteren Standards erwähnt.		HTML, TinCan, SCORM (e-Learning Standards), xAPI	

HB1024	HB1024	HB1028	HB1028	HB1029	HB1029	HB1034	
Foldio-Lernserie-CS	Foldio-Lernserie-CS	GINI	GINI	HPiForNBP	HPiForNBP	KLUG	
UMLAUT	PT	UMLAUT	PT	UMLAUT	PT	UMLAUT	
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	
	X						
			X		X		
Ja			Ja		Ja		
Ja			Nein		Ja		
Ja			Ja		Ja		
Ja			Ja		Ja		
Ja			Ja		Ja		
Nicht zutreffend			Ja		Nicht zutreffend		
Ja			Ja		Ja		
Ja			Ja		Ja		
Nein			Ja		Ja		
Nein			Ja		Ja		
Ja			Ja		Ja		
			Herausragend		Ja		
**		***		***		***	
Nicht ausreichend beschrieben		***		***		**	
**		***		***		**	
**		**		**		***	
Es fehlt die Beachtung des Datenschutzes. Die Umsetzung KI-Funktionalität ist sehr ambitioniert. Für Machine Learning werden große Datensätze benötigt, die im Rahmen der Konzeptphase nicht zur Verfügung stehen werden. Thema SSO wird nicht betrachtet		- Die technischen Rahmenbedingungen werden berücksichtigt, jedoch werden keine Details zu den Schnittstellen der NBP genannt. Als verwendeter Standard wird lediglich HTML 5 angesprochen. Daher ist an dieser Stelle keine höhere Bewertung möglich. - Hinsichtlich des Datenschutzes wird zwar erläutert, dass Daten pseudonymisiert und anonymisiert werden, und dass der Datenschutz berücksichtigt wird, tiefgründige Details und Vorgehen fehlen hier jedoch auch. - Die in dem Vorhaben beschriebene Anbindung an die NBP basiert auf einer existierenden Applikation. Allerdings bietet die Applikation schon jetzt unterschiedliche innovative Möglichkeiten (Videoschnitt, Übersetzer, haptische Informationen, usw.), im Vorhaben werden dazu noch unterschiedliche Innovationsszenarien für eine zukünftige Verwendung beschrieben. Daher ist der Innovationscharakter des Vorhabens als hoch einzuschätzen. - Für einen Prototypen bzw. ein Proof-Of-Concept wird in dem Vorhaben beschrieben wie der Antragsteller vorgehen wird und welche Maßnahmen zur Durchführung bearbeitet werden müssen. Allerdings ist hier das Vorhaben ausschließlich funktional beschrieben. Es fehlen Details zu Testszenarien, Testkonzepten und Auswertungen.		Technische Rahmenbedingungen: - Schaffung einer Single-Sign-On-Lösung, um openHPi-Kurse über die NBP nutzen zu können, NBP als zentraler ID-Provider - HPi-Plattformen verfügen bereits über die Möglichkeit zur Einrichtung von Single-Sign-On-Funktionalitäten über externe ID-Provider - Single-Sign-On basieren auf Standards wie SAML und openID - bereits Gespräche mit dem European MOOC Consortium (EMC) bezüglich einer europäischen Zertifizierungsrichtlinie geführt - Durch den SSO wird weiterhin ermöglicht den Lernfortschritt der Teilnehmer:innen auf einer Lernplattform an den Portfolio-Dienst zurück zu melden und zentral zu speichern - Durch die Experience API (xAPI) soll der Lernfortschritt der Teilnehmenden an das System zurückgemeldet werden - Schnittstellen zur NBP müssen ggf. mehr als nur ein Format unterstützen - Für die gängigsten Industriestandards (SAML und OpenID Connect) existieren bereits angepasste Implementierungen - Für die NBP wird eine Shibboleth-Implementierung als Authentifizierungs- und Autorisierungsverfahren geprüft - Wie soll mit Meta-Daten umgegangen werden? - Wie soll der Umgang mit dem Data-Wallet erfolgen? Datenschutz und Souveränität: - Konzeptionelle Umsetzung von Nutzerzertifikaten über Blockchain-Technologien - DSGVO-konformer Zugang zu Millionen von Lerninhalten über einen Lernstore - Beteiligung an der Entwicklung von nutzerzentrierten und "Self-Sovereign"-Ansätzen für eine digitale Zertifikatsverwaltung		Technische Rahmenbedingungen: - bestehende SSO-Technologie erlaubt die Anbindung unterschiedlicher Applikationen an die bestehende digitale Plattform - PopLab ermöglicht den einfachen Bau von Schnittstellen und SSO - Erklärtes Ziel des Projektes ist die Entwicklung interoperabler Standards zwischen den Partnern und verschiedenen Plattformen - Genaue Definition der Schnittstelle in Abhängigkeit der BIRD-Schnittstellenspezifikation soll innerhalb des Projektes erfolgen Datenschutz und Souveränität: - Ziel ist die strikte Anwendung der individuellen Datenschutzvorschriften unter uneingeschränkter Einhaltung der DSGVO (PopLab) - Wie wird die Einhaltung des Datenschutzes gemäß DSGVO innerhalb von PopLab und Cristal Web, sowie im Hinblick auf die Schnittstelle zur NBP sichergestellt? Eine detaillierte Beschreibung des Konzeptes ist wünschenswert. - Keine Beschreibung von Verschlüsselungs- und Datenschutzkonzepten, bitte genauer spezifizieren! - Wie und wo werden die personenbezogenen Daten gespeichert und verarbeitet? - Keine Erwähnung des Wallets zur Speicherung personenbezogener Daten - Werden die Nutzer:innenaktionen an Drittanbieter weitergegeben? - Näher beschreiben, wie die Daten verwendet werden sollen: Die Nutzungsdaten können, soweit sie von den Verlegern erhoben werden können, der Wissenschaft zur Untersuchung und Verbesserung der Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Technischer Innovationscharakter:	
Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	
Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar	
Das beschriebene Konzept erscheint technisch möglich. Allerdings wird die Fertigstellung des PoC-Prototyp nach den ersten 3 Monaten geplant. Damit werden die zeitlichen Ziele der Förderung nicht eingehalten. Außerdem fehlt jegliche Betrachtung des Datenschutzes. Aufgaben: - Rechtzeitige Bereitstellung des PoC-Prototyps - Konzeptisierung und Realisierung der Schnittstellen zur Nationalen Bildungsplattform - Erarbeitung eines Datenschutz- und -souveränitätskonzeptes		In dem Vorhaben wird die Anbindung der Applikation „GINI – Assistierte und Einfache Generierte Intelligente Musiklehre im Interaktiven Lernraum mittels Smartphone“ als Plattformprototyp an die NBP vom Antragsteller beschrieben. Die Applikation soll als Assistent von Musiklehrenden entwickelt und verfügbar gemacht werden. Leider ist das gesamte Vorhaben funktional beschrieben und es fehlen Details zu den technischen Schnittstellen, dem Datenschutz und dem PoC. Daher ist das Vorhaben nur mit der Auflage zu fördern, die funktional beschriebenen Aspekte detailliert auszuformulieren und so die technische Anbindung an die NBP nachvollziehbar zu gestalten.		Grundlegend relevanter Service, der eine umfangreiche und etablierte Lernplattform mit Bildungsangeboten und eine Möglichkeit für den plattformübergreifenden Austausch, die Speicherung und die Präsentation von Zertifikaten auf der NBP bereitstellt. Stärken: - Einbindung bestehender Plattform mit großer Nutzeranzahl - mehrere absolvierte Projekte im Bereich Digitales Lernen (HPi Schul-Cloud, Lernen.cloud, openHPi-Infrastruktur) - Weitreichende Erfahrung im Bereich der Massive Open Online Courses (MOOC) und der Digitalisierung des öffentlichen Sektors - bereits ein Förderprojekt mit dem BMBF - Möglichkeit des Single-Sign-On besteht bereits (interne ID-Provider) - Beteiligung an der Entwicklung und Standardisierung von nutzerzentrierten und "Self-Sovereign"-Ansätzen für eine digitale Zertifikatsverwaltung Schwächen: - Beschreibung des Datenschutzes sollte um eine Darstellung der Maßnahmen zum Datenschutz und zur Erklärung der Datensouveränität ergänzt werden (siehe Auflagen) - Keine Darstellung von Test Cases zur Bewertung der Proof of Concept vorhanden - ggf. nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeiter, wenn zwei andere Antragsstellungen genehmigt werden (Personalauslastung bereits) Aufgaben: - Definition von Maßnahmen zum Datenschutz und Erklärung der Datensouveränität einfügen		Umfangreiche Lösung zur Bündelung und Schaffung der Zugänglichkeit von unterschiedlichen Angeboten an einem Ort mit dem Ziel der Erweiterung digitaler Kompetenzen. Stärken: - System wird bereits in Frankreich (mehr als 1.000 Einrichtungen) und Deutschland (mehr als 400 mal) intensiv eingesetzt - SSO bereits für Cristal Web (als Hauptwerkzeug) sowie für Drittplattformen umgesetzt Schwächen: - Keine genaue Beschreibung der Maßnahmen zum Datenschutz und zur Erklärung der Datensouveränität - Zwei unterschiedliche Systeme, die untereinander integriert werden müssen, bevor die Plattform angebunden werden kann - Aufwendige Umwandlung einer monolithischen Code-Struktur in eine Microservice-Architektur Aufgaben: - Definition von Maßnahmen zum Datenschutz und Erklärung der Datensouveränität einfügen (vor Konzeptphase) - Erklärung zur Weiterverwendung personenbezogener Daten in anderen Diensten und gegenüber Dritten einfügen (vor Konzeptphase) - Test Cases bitte exemplarisch beschreiben - Verwendung des Wallet näher beschreiben (in der Konzeptphase)	
	Ziel des Projektes ist es, eine Lernserie zu entwickeln und über die NBP zugänglich zu machen, die Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren Grundkompetenzen im Bereich Cybersicherheit vermittelt und auf Gefahren und Herausforderungen in der digitalen Welt vorbereitet. Die eigentlichen Inhalte liegen zu einem großen Teil in Form des Lernspiels "Toldio StarterSet" und "Ein Fuchs im Netz" vor. Technisch neu ist die KI-gestützte Entwicklung von individuellen Lernpfaden und die Verwaltungsfunktionen für Lehrende. Insgesamt wird das Konzept durchaus förderungswürdig eingestuft. Allerdings sind folgende Fragen zu klären: Im Antrag (5.8) wird das gemeinsame Bearbeiten von Lernmodulen als vorteilhaft für die Lernenden dargestellt. Es wird aber nicht dargestellt, ob und wie das System dabei unterstützt, gemeinsam zu lernen. Es wird auch nicht dargestellt, ob und wie die Aktionen der einzelnen Spieler:innen sich gegenseitig bedingen. Gibt es einen Einfluss zwischen dem Handeln von Spieler:in A auf die Inhalte, die Spieler:in B präsentiert bekommt? Vielmehr scheint es sich um ein Single-User-Quiz-Konzept zu handeln. Es ist geplant, Badges und/oder Zertifikate zu generieren, die über die NBP gespeichert werden können. Wer genau kann das tun? Die 8-jährigen Kinder? Oder die Lehrkräfte? Oder die Eltern? Diese Frage muss durch ein angemessenes Rechte-Rollen-Modell geklärt werden. Meilenstein 5 (AP-3 Visuelle Konzeption): Macht es Sinn, in der Konzeptionsphase "X-rayworks" zu entwickeln? Überhaupt scheint bereits in der Konzeptionsphase viel Entwicklungsarbeit geplant zu sein, die eigentlich erst in der Umsetzungsphase sinnvoll ist. Stattdessen sollte in der Konzeptionsphase der Fokus auf der technischen Anbindung liegen. Meilenstein 6 (Vertical Slice Test-Candidate) steht laut Planung erst Ende Februar zur		Für den Plattformprototyp der NBP soll eine App (GINI) zur Assistenz von Musiklehrenden entwickelt, welche sowohl nutzerzentriertes, datensouveränes, lebenslanges musikalisches Lernen ermöglicht als auch transparente, vertrauensvolle Vernetzungsmöglichkeiten von persönlichen (pseudonymisierten, anonymisierten) Datenbeständen durch z.B. Lehrende, Bildungsanbieter und Bildungsträger einsetzt. Für die an sich interessante Projektidee scheint noch ein erheblicher Entwicklungsbedarf zu bestehen. Die Beschreibung dessen, was in einem Proof of Concept getestet werden kann, ist noch nicht konkret. Insgesamt scheinen sehr umfangreiche Vorarbeiten notwendig, um einen sinnvoll testbaren Prototyp erhalten zu können. Es bestehen starke Bedenken, ob das innerhalb von 3 Monaten leistbar ist. Die beschriebene Anwendung wirft darüber hinaus weitere Fragen auf: - Ist absehbar, dass LiDAR und Tiefensensoren eine ausreichende Auflösung (räumlich und zeitlich) haben, um sie für musikalische Lehr-Lern-Szenarien sinnvoll nutzen zu können? Gibt es dazu (erfolgsversprechende) Vor-Untersuchungen (z.B. aus dem BMBF-geförderten Projekt SmartHands)? Mit modernen Smartphones können zweifellos einfach Videos mit erstaunlicher Qualität erstellt werden. Trotzdem bedarf es gerade bei der Erstellung von hochwertigen Videos mit speziellem Einsatzzweck besonderer Ausrüstung und Kenntnisse. KI mag hier unterstützen, sicherlich gibt es jedoch Grenzen. Diese Grenzen auszuloten ist spannend, passt aber nicht zwingend zur Förderrichtlinie (bei der es vorrangig um die Schnittstellen zur NBP geht). Aufgaben: - Darstellung technologischen Machbarkeits (mit Schwerpunkt auf die Schnittstelle zur NBP) und Rückbindung an den wissenschaftlichen Kontext. - Detaillierte Auflistung des Finanzbedarfs je AP.		Ziel des Vorhabens "HPi für NBP" ist es, die openHPi-Plattform an die NBP anzubinden. Dabei sollen auch Austausch, pilotiert und beforscht werden, die bisher noch nicht existieren. Im einzelnen werden diese Schwerpunkte gesetzt: - Evaluation von Kurskatalogformaten - Konzeption des Single-Sign-On - Zugriff von Lehrenden auf Fortschrittsdaten ihrer Lernkohorte - Einbindung der Lernangebote in Lernpfade - Zertifikatsstellung und Zertifikatsverwaltung Die meisten der Arbeitspakete münden in Konzepten oder Datensatzbeschreibungen. Tests zur Validierung sollen integriert und durchgeführt werden (Aufgabe) Die AP/Meilensteinplanung sollte mit Zeitangaben versehen werden (Aufgabe) Datensouveränität der Nutzenden ist als Anforderung für die Schnittstellen und Funktionalitäten noch nicht ausreichend dargestellt. Dahingehende Konzepte (technisch, organisatorisch, rechtlich, finanziell) sollten in der Konzeptphase, integriert in die Arbeitspakete, skizziert werden (Aufgabe). Dieses Vorhaben hat eher den Charakter der Entwicklung grundlegender Funktionen der NBP. Lernziel 1 und 2 werden erst in Verbindung den Vorhaben "Kursdesigner" oder "Codeharbor" erreicht. Insofern könnte ein Vorbehalt der Förderung formuliert werden (Aufgabe). Die fachliche Eignung der benannten Projektmitarbeitenden ist auf der Ebene von Wissenschaft und hinsichtlich Einbindung in die BMBF-nahe "Digital und Lernen" Community sehr gut. Der Mehrwert für die NBP kann darin liegen, dass bereits eine Vielzahl von openHPi-Schnittstellen vorliegt (KI Campus z.B.) und dass entsprechende Erfahrungen zur Interoperabilität genutzt werden können. Hinsichtlich Credentials z.B. ist die HPi gGmbH Teil mehrerer Konsortia, die quasi-Standards für deren Austausch erproben.		
Der sichere und bewusste Umgang mit digitalen Medien und das frühzeitige und kritische Verständnis für Medien bei Kindern und Jugendlichen durch spielerische Bildungsmaßnahmen zu erreichen.	KI-gestützte Lernpfadenentwicklung	Die Anbindung der im Vorhaben beschriebenen Applikation GINI an die NBP bietet für Musiklehrende und -lernende enorme innovative Möglichkeiten, Inhalte aufgearbeitet und direkt nutzbar zu teilen und zu verwenden.	Verwendung von AR- und Mixed-Reality-Techniken.	Grundlegend relevanter Service, der eine umfangreiche und etablierte Lernplattform mit Bildungsangeboten und eine Möglichkeit für den plattformübergreifenden Austausch, die Speicherung und die Präsentation von Zertifikaten auf der NBP bereitstellt.	HPi für NBP zielt auf die technische Schnittstelle zwischen NBP und openHPi, es ermöglicht die Interoperabilität von Kursdesigner, und verbessert die von Codeharbor (zwei weitere Anträge der HPi gGmbH). Die praktischen Vorerfahrungen bzw. Praxisstandards der openHPi-Plattform können im Idealfall für die Weiterentwicklung der NBP genutzt werden.	Schaffung eines mehrsprachigen Bildungsangebotes mit umfangreicher verzahnter Anbindung an die NBP.	
Die Realisierung der angedachten KI-Funktionalität erscheint sehr ambitioniert.		Nein		Wenn ein plausibles Testkonzept und definierte Testszenarien vorhanden sind, werden keine großen Hürden erwartet.		Im Rahmen des Projektes soll die bestehende, monolithische Code-Struktur in Microservices übersetzt werden, dies erfordert eine umfangreiche Anpassung der Architektur sowie des Codes, durch die ein hoher Entwicklungsaufwand bestehen kann.	
Der Prototyp soll mit Hilfe eines agilen Vorgehens an die Schnittstellen der NBP angebunden werden. „Für die reibungslose Integration des Vorhabens in die digitale Bildungsplattform wird der Vertical Slice die grundlegenden Schnittstellen (insbesondere xAPI, Xkouchache und ODIQ) implementieren.“		- HTML 5		xAPI, SAML, openID		Interoperabilitätschnittstelle (Moodle). Ansonsten keine Konkretisierung	

in1034 KLUG	in1035 KoKoN	in1035 KoKoN	in1038 LeLeMi_NBP	in1038 LeLeMi_NBP	in1039 LENABI	in1039 LENABI	in1045 MaLeBi
PT	UMLAUT	UMLAUT	UMLAUT	UMLAUT	UMLAUT	UMLAUT	UMLAUT
ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
X						X	
		X		X			
ja		ja		ja		ja	
Nein		ja		ja		Herausragend	
Nein		Nein		Herausragend		ja	
ja		ja		ja		ja	
Nein		Herausragend		Herausragend		ja	
Nicht zutreffend		ja		Nicht zutreffend		Nicht zutreffend	
Nein		ja		ja		ja	
Nein		ja		ja		ja	
ja		Nein		ja		ja	
Nein		ja		Herausragend		Herausragend	
Nein		ja		Herausragend		Herausragend	
Nein		ja		ja		ja	
	*	**		*		**	**
	Nicht ausreichend beschrieben	**		Nicht ausreichend beschrieben	**	*	*
	**	**		**	*	**	**
	*	Nicht ausreichend beschrieben		*		**	**
	•Ein klar umrissener Umfang des geplanten Demonstrators fehlt. •Ein Bezug zu BRD bzw. pilot.bildungsraum.digital fehlt gänzlich. •Eine Betrachtung zu Datenschutz- und -souveränität kommt nicht vor. •Ein Testplan wird nicht vorgestellt. Es gibt lediglich Hinweise auf eine „Test Schnittstelle (Expert Walk Through in Plattformen)“		Technische Rahmenbedingungen: - Single-Sign-On - Innerhalb des Projektes soll die Anwendung über geeignete Schnittstellen mit der NBP verknüpft werden - Keine konkrete Benennung verwendeter Schnittstelleninformationen der Bildungsplattform (pilot.bildungsraum.digital.) Datenschutz und Souveränität: - Verwendung des Data Wallets wird beschrieben - Keine Beschreibung von Verschlüsselungs- und Datenschutzkonzepten, bitte genauer spezifizieren! - Wie und wo werden die personenbezogenen Daten gespeichert und verarbeitet? - Keine Beschreibung von Anonymisierungs- oder Pseudonymisierungskonzepten. Technischer Innovationscharakter: - Grundlegend relevanter Service, der zur Weiterbildung von Schüler:innen und Studierenden vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus dienen kann. - Der Einsatz von lebensgeschichtlichen Interviews erscheint hier zielführend Proof of Concept: - PoC liegt nicht vor - Eine genauere Darstellung der Test Cases ist notwendig, bitte hier exemplarisch beschreiben.	•Schwerpunkt der Arbeitspalette ist der Ausbau und die Erweiterung des bereits etablierten Online-Angebots (serlo.org) •Ein klar umrissener Funktionsumfang eines PoC-Prototyps wie auch eine IT-technische Beschreibung fehlen. Es wird lediglich von einer Integration in die NBP gesprochen •Ein Testkonzept für die PoC-Phase fehlt. •Eine Betrachtung zu Datenschutz- und -souveränität kommt nicht vor.		•In dem Vorhaben ist die technische Anbindung leider nur sehr funktional beschrieben. Die Antragsteller geben dabei keine Details zur eigentlichen Anbindung bekannt und gehen nicht auf geforderte Schnittstellen, Standards oder Rahmenbedingungen ein. •Die Antragsteller erwähnen nur kurz, dass Datenschutzrichtlinien beachtet werden müssen. Es werden keine Informationen zu Konzepten oder zum Vorgehen gegeben. •In dem Vorhaben ist geplant eine bereits bestehende Plattform (TULP) an die NBP anzubinden. Somit ist der Innovationscharakter als eher klein zu bewerten. •In dem Vorhaben ist aufgeführt, dass der Meilenstein 4 den PoC abschließt. Leider sind aber die eigentlichen Abläufe, Test, Aufgaben, und Auswertungen zum PoC nicht ausführlich beschrieben. Somit fällt es schwer nachzuvollziehen wie genau der PoC aussieht.	
Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen
	Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar
	Eine technische Beurteilung zur Förderfähigkeit ist anhand der technischen Darstellung nur bedingt möglich. Bei einer positiven Entscheidung sollten umfangreiche Auflagen gestellt werden: •Darstellung des Umfangs des „Musterelements“ (Demonstrator) •Darstellung der beabsichtigten IT-Technologien, die bei der Umsetzung des Demonstrators zum Einsatz kommen •Erläuterung der angedachten Kommunikation und Integration in die NBP (z.B. Gestaltung des SSO) •Beschreibung der wesentlichen Elemente der Teststrategie •Erarbeitung eines Datenschutz- und -souveränitätskonzeptes		Relevanter Service, der eine Anbindung geschichtsrelevanter Inhalte an die NBP ermöglicht. Das Konzept „Lernen durch Interview“ erscheint zielführend zur Vermittlung der hier benötigten Lerninhalte. Stärken: - Projekt baut auf bestehenden Lösungen des Antragstellers auf Schwächen: - Keine Angaben zu Maßnahmen des Datenschutzes und zur Erklärung der Datensouveränität - Keine spezifische Darstellung von Test Cases zur Bewertung der Proof of Concept - Keine ausführliche Beschreibung des Vorhabens Auflagen: - Definition von Maßnahmen zum Datenschutz und Erklärung der Datensouveränität einfügen (vor Konzeptphase) - Beschreibung von beispielhaften Test Cases zur Evaluation des PoC (vor Konzeptphase) - Genaue Definition der Schnittstelle in Abhängigkeit der BRD Schnittstellenspezifikation (Ende Konzeptphase)	Die Einbindung des bereits etablierten Online-Angebots serlo.org würde dem Angebot der NBP zu Gute kommen. Allerdings fehlt ein technisches Konzept für die Anbindung, sodass die technische Machbarkeit des Projekts nicht sinnvoll beurteilt werden kann. Da serlo.org bereits als wesentlichen Komponenten eines Online-Dienstes aufweist, ist dennoch davon auszugehen, dass die Anbindung technisch leicht machbar ist. Bei einer positiven Entscheidung sollten umfangreiche Auflagen gestellt werden: •Darstellung des Umfangs des Demonstrators •Darstellung der beabsichtigten IT-Technologien, die bei der Umsetzung des Demonstrators zum Einsatz kommen •Erläuterung der angedachten Kommunikation und Integration in die NBP (z.B. Gestaltung des SSO) •Erarbeitung eines Datenschutz- und -souveränitätskonzeptes •Beschreibung der wesentlichen Elemente der Teststrategie		Insgesamt fehlt es dem Vorhaben an Tiefe und Details. Somit ist die Anbindung und die Erstellung der Webanwendung nur funktional beschrieben. Auf Aspekte des Datenschutzes wird kaum eingegangen und der PoC ist nicht nachvollziehbar dargestellt. Somit ist eine Förderempfehlung nur mit vielen Auflagen auszusprechen. Von der BRD-Schnittstelle wird nur die SSO-Funktionalität adressiert. Eine Anbindung erscheint dem Antragsteller wegen des eigenen Rechte- und Rollenkonzepts umfangreich.	
Als Online-Katalog für die Schulbuchverwaltung scheint KLUG über eine reine Schnittstellenkonfiguration und der Zusammenführung der Funktionalitäten zweier im Onlinehandel etablierter Schulbuchhandlungen aus Deutschland und Frankreich nicht wirklich hinauszugehen: KLUG und PopLab bieten Schüler:innen und Lehrer:innen einen leistungsstarken Online-Katalog mit einfachem Zugang zu digitalen Ressourcen an. Lernende nutzen so ein umfangreiches und gleichzeitig einfaches Werkzeug, digitale Ressourcen zu nutzen, Lernsequenzen vorzubereiten oder diese zu teilen. Die NBP ist zwar als Metaplattform konzipiert, sollte aber kein reiner „Marktplatz“ sein und muss über einen einfachen digitalen Bestellvorgang mit User-Profil hinausgehen. Daher sollte hier der Forschungsbeitrag dieses Vorhabens noch stärker herausgearbeitet werden (Auflagen) Auch ist die angedachte Datenauswertung durch die eingebundenen Verlage datenschutzrechtlich fraglich (DSGVO). (Auflage) Die Testfälle von der NBP aus müssen genauer dargestellt werden. Wie ist hier der Zugriff geplant? (Auflage) Ausarbeitung expliziter Forschungsfragen Die angedachten Bezahlmodelle machen einen sehr restriktiven Eindruck, insgesamt kein besonders offener Ansatz, starke Profitorientierung. Insgesamt ist das Projekt sehr restriktiv was Daten angeht (Die Nutzungsdaten können der Wissenschaft auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.)	Ziel der Konzeptionsphase ist die Erstellung eines digitalen Methodenkoffers, indem didaktische Methoden und Instrumente über die NBP zusammengeführt und weiterentwickelt werden (hierzu gibt es bereits Vorarbeiten). Über die hier definierten digitale Werkzeuge / Angebote soll ein einfacher und sicherer Zugang zu qualitativ hochwertigen und didaktisch aufbereiteten Lehr- und Lernmethoden ermöglicht werden. Die Antragsteller können auf umfangreiche Erfahrungen mit verschiedenen didaktischen Elementen in der digitalen Lehre zurückgreifen und verfügen bereits über einen grundlegenden Methodennix didaktischer Instrumente im E-Learning-Bereich zur Erreichung von Lehr- und Lernzielen, sowie im Betrieb der AKAD Campus-Plattform. Der Forschungsbeitrag ist bei diesem Vorhaben als hoch einzuschätzen, da sowohl der Transfer theoretisch-fundierter Erkenntnisse in eine Online-Lehrpraxis, als auch die Elaboration neuer Möglichkeiten der Kooperation für Lernende im Fokus stehen und aufgrund der Vorarbeiten und bestehenden Netzwerke in der sächsischen Hochschullandschaft eine Umsetzung in einem Realbetrieb sehr wahrscheinlich ist. Auflage: Diesbezüglich sollte die IT-Kompetenz des Personals in Bezug auf die Realisierung/Programmierung der Anwendung noch explizit nachgewiesen werden. Auch wäre eine detailliertere Darstellung der im Arbeitsplan angegebenen Schnittstellen nachzureichen (Standardschnittstelle zur NBP). Zur Datensicherheit gibt es ebenfalls keine dezidierte Aussage.	Schaffung einer Plattform zur Information von Schüler:innen und Student:innen bezüglich des Nationalsozialismus durch lebensgeschichtliche Video-Interviews	Das Projekt „LeLeMi_NBP“ fokussiert sich auf ein Konzept eines Lernangebots „Lernen mit Interview“, das zunächst im Kontext der universitären Lehre für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts umgesetzt und später auch in Schulen Anwendung finden soll. Im Zentrum steht die Herstellung der Anschaulichkeit der lebensweltl-geschichtlichen Dimension zur Förderung der Digital Literacy. Zur Einführung soll das Thema NG-Zwangarbeit und Holocaust im Nationalsozialismus behandelt werden, bedingt durch den antragstellenden Fachbereich der FU Berlin, da dieses bundesweit im Geschichtsunterricht an Schulen und Hochschulen (Lehramt Geschichte) behandelt wird. Die Prototypentwicklung dieser Art hat sich lt. Antragsteller didaktisch international bewährt. Die Softwarearchitektur wurde bereits erprobt. In der Konzeptphase werden diverse Bedarfsanalysen an Schulen und Hochschulen durchgeführt, die Anbindung des Prototyps zur NBP technisch und datenschutzrechtlich geprüft und validiert. Stärken: •Das Projekt basiert auf bewährtem Konzept hinsichtlich der Interview-Durchführung mit „Zeug:innen“, die die methodischen Kompetenzen des Lernens erhöhen soll. •Das Projekt basiert auf einem international bewährten didaktischen Konzept eines „Lernens mit Interviews“ mit audiovisuellen Medien (Video-Erstellung), womit die Anschaulichkeit im Geschichtsunterricht durch reale „Lernvideos“ verbessert und das geschichtshistorische Bewusstsein bei Lernenden über die historische Dimension durch Digital Literacy gesteigert werden soll. Das Lernkonzept ist angedacht, nachträglich (nach der Umsetzungsphase?) an Schulen und der Hochschullehre auf Bundeserebene anschlussfähig gemacht zu werden. •Die Erprobung in der Konzeptionsphase bezieht sich hauptsächlich auf die technische und datenschutzrechtliche Überprüfung des Prototyps hinsichtlich der Machbarkeit in der Anbindung zur NBP, wodurch der Ressourceneinsatz nicht so hoch sein dürfte. •Die Aufteilung der Arbeitspakete sowie die Personaleinsätze und Ihre Qualifikationen lassen die Einschätzung zu, dass die Erprobung des angedachten Konzepts innerhalb der Projektlaufzeit realisiert wird.	Mit aktuell 15.000 Lernmaterialien, welche auf der Lernplattform serlo.org von aktuell 1,5 Mio Nutzer:innen pro Monat abgerufen werden, bieten sie nach eigener Aussage die umfangreichste und meistgenutzte Sammlung frei lizenzierter digitaler Lernmaterialien im deutschsprachigen Raum.	Das Projekt LENABI zielt in erster Linie auf eine Anbindung und Erweiterung der bereits etablierten Lernplattform Serlo.org an die NBP ab. Über standardisierte Schnittstellen sollen die umfangreichen, frei lizenzierten Lernmaterialien auch für weitere Lernumgebungen der NBP nutzbar gemacht werden. Langfristig sollen hierbei Lernmaterialien für den gesamten Lehrplan der Kern-Schulfächer der Sekundarstufe erstellt und über die NBP verfügbar sein. Herauszuheben ist hierbei der Ansatz einer konsequenten Integration von Anwendungsbeispielen zu jedem theoretischen Input, dazu verfügbare Verweise auf relevantes Grundwissen und Methoden, sowie der Interaktion mit den Nutzer:innen (Feedbackfunktionen). Nach Realisierung der geeigneten Schnittstellen stehen alle im Rahmen des Projekts entwickelten Lernmaterialien „sowie alle bisher und zukünftig auf serlo.org entwickelten Lernmaterialien und Softwarekomponenten unter der freien Lizenz CC-BY-SA 4.0. NBP zur Verfügung.	Das Vorhaben plant „Brückeneinhalte“, also Inhalte, die den Übergang von Schule zu Hochschule (und Hochschule zu Weiterbildung) erleichtern sollen, an die NBP anzubinden, was einen Mehrwert für die NBP bedeuten könnte und somit eine größere Nutzergruppe ansprechen könnte.	
Falsch im Zuge der Digitalisierung von Schulen, Unterrichtsmaterialien vermehrt über Pkts zur Verfügung gestellt werden, wäre ein Online-Schulbuchverlag, der die Lerninhalte barrierefrei zur Verfügung stellt, eine passende Ergänzung im Rahmen der NBP.	Das Projekt fokussiert sich auf eine Strukturierung und Weiterentwicklung innovativer digitaler Werkzeuge und Prozesse auf eine kooperative Plattform. Dabei „geht es nicht um die Nutzung eines digitalen Werkzeuges, sondern dessen wirkungsbegründete, durchdachte Anwendung auf Grundlage entsprechender Planung und basierend auf einem für diese Zwecke geeigneten, jenseits seitens der Lehrkraft selbst erstellten, didaktischen Einsatzkonzepts.“	Die Idee eines einfach zu bedienenden „Methodenkoffers“ für Lehrkräfte, bei dessen Ausgestaltung diese aktiv mitwirken können, um kooperativ hochschulübergreifend nutzbare Angebote als offen zugängliche Formate zu generieren und über die NBP auch weitere Partnerhochschulen einzubinden, passt ideal zum Förderziel (Aufbau von Methodenwissen und digitalen Kompetenzen auf Seiten Lehrender durch die Förderung der Entwicklung digital gestützter kollaborativer Lehr-/Lernzenarien).	Das Lernen mit Interview könnte die Lernmotivation von Bildungsteilnehmenden steigern. Nutzer:innen pro Monat abgerufen werden, bieten sie nach eigener Aussage die umfangreichste Anwendung finden könnte. Aufgrund der mehrfachen Erprobung in anderen Projektkontexten könnte die Anbindung zur NBP schrittweise problemlos zu realisieren sein.		Der Mehrwert für die NBP liegt hierbei auf der Integration einer etablierten und frei zugänglichen Lernplattform, der Forschungsbetrag ist ein „realer Proof of Concept“ im laufenden Prozess sowie einer Weiterentwicklung digitaler Unterrichtsansätze wie Flipped Classroom, Lernbüros und projektbasiertes. Eine sehr zeitnahe Nutzung der Lerninhalte über die NBP ist zu erwarten.		Nein – Hinweis: Für die im Vorhaben geplante Webanwendung wird die Programmierung ausgeschrieben. In der Konzeptionsphase wird somit ausschließlich eine Prototypische Testanbindung verwendet. Wie aussagekräftig die Tests mit dem Prototypen im Vergleich zu der Webanwendung sein könnten, lässt sich aus der Vorhabensbeschreibung nicht ableiten.
	Da eine technische Vorstellung des Projekts nicht vorliegt, ist es nicht möglich Hürden zu identifizieren.		Die Schnittstellen müssen genauer definiert werden und es muss auf eine korrekte Verwendung des Data Wallets geachtet werden. Außerdem muss der Datenschutz sichergestellt werden. Die hier fehlenden Beschreibungen müssen vor der Konzeptphase ergänzt werden.		Da eine technische Vorstellung des Projekts nicht vorliegt, ist es nicht möglich Hürden zu identifizieren.		
	Auf Standardtechnologien und -schnittstellen wird nicht eingegangen.		Keine Angaben		Der Online-Dienst serlo.org ist mit Opensource-Komponenten entwickelt worden. Eine genaue Darstellung welche Standards und Schnittstellen bei einer Anbindung an die NBP zum Tragen kommen, wird nicht dargelegt.		SSO MOOC Plattform: OpenOlat

inh1045	inh1047	inh1047	inh1050	inh1050
MaleBI	MIL	MIL	PeterPandemic	PeterPandemic
PT	INHALAUT	PT	INHALAUT	PT
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
K		K		
Ja		Ja		K
				Ja
Ja		Ja		Ja
Ja		Ja		Ja
Ja		Ja		Ja
Ja		Ja		Ja
Ja		Ja		Ja
Nicht zutreffend		Ja		Ja
Ja		Ja		Nein
Ja		Nein		Nein
Ja		Nein		Ja
Ja		Nein		Ja
Ja		Ja		Ja
Ja		Ja		Herausragend
	***		**	
	***		*	
	**		****	
	***		****	
	Technischen Rahmenbedingungen: - Die Entwicklung und Anbindung an die BIRD-Schnittstelle soll in enger Abstimmung sowie in Abgleich mit der Spezifikation erfolgen. - Es ist ein grobes Konzept zur Etablierung von Data Wallets und Metadata Connectoren vorhanden - Wie genau soll die konkrete Einbindung von Wallet und Metadata Connector erfolgen? Datenschutz und Souveränität: - Datensicherheit und ein souveränes Identitäts- / Nutzerkontenmanagement werden durch die Einbindung eines Moodle-Servers (Friedrich-Schiller-Universität Jena) gewährleistet und unter Berücksichtigung entsprechender Hochschulsicherheitsstandards realisiert. - Verwendung von Single Sign-On-Authentifizierungsmechanismen (Shibboleth) -> DFN - keine Angaben zur Anonymisierung/Pseudonymisierung Technischer Innovationscharakter: - Das Projekt behandelt den Stand der Technik Proof of Concept (PoC): - Es wird eine grobe Übersicht des geplanten PoC gegeben und die Themen der Testfoli grob beschrieben. - Welche konkreten, beispielhaften Testszenarien sind für den PoC in der Konzeptionsphase geplant?		- In dem Vorhaben werden die technischen Rahmenbedingungen in ihre Gänze berücksichtigt. Allerdings wird nur sehr kurz und nicht detailliert beschreiben, wie eine Anbindung an die NBP aussehen könnte. Es wird einmal erwähnt, dass die Schnittstellen Single Sign On, Data Wallet Connector und Metadata Connector bedient werden sollen. Wie genau dies aussieht, bleibt allerdings offen. - Im Vorhaben wird nur beschreiben, dass die Anbindung an die NBP dahin gehen geprüft werden muss, ob die Sicherheitsvorgaben eingehalten werden. Ein tiefer Einblick wie diese Einhaltung umgesetzt werden kann, bleibt offen. Somit ist nicht klar, wie mit den Daten der Spieler:innen umgegangen wird und wie die Anwendung diesbezüglich realisiert werden kann. - Da es sich bei diesem Vorhaben hauptsächlich um die Neuentwicklung eines Lernspiels handelt und im Vorhaben ausführlich beschrieben ist, welche Vorteile, die einen Mehrwert für die NBP haben, ein solches Spiel mit sich bringt, ist der Innovationscharakter hoch einzuschätzen. - In dem Vorhaben ist sehr ausführlich beschrieben wie der Prototyp aussehen könnte und wie dieser mit welchen Zielen getestet werden soll - es sind somit klare Testfälle definiert.	
Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit wenig Auflagen
	Technisch machbar		Technisch machbar	
	Das Projekt bietet die Integration eines umfangreichen, multilingualen Weiterbildungs- und Austauschangebots für Lehrende und Lernende als Baustein für die NBP. Stärken: - Vorhandenes System (Glocal Campus) wird mit der NBP verknüpft - Zentrales Element ist der Einsatz von Gamification zur Vertiefung von Lerninhalten. Hierfür wird ein passendes, umfangreiches Konzept geliefert. - Ziel ist eine optimale Anpassung der Schnittstelle sowie des Informationsaustauschs mit dem BIRD - Integration unterschiedlicher Medien Schwächen: - Es erfolgt keine Beschreibung beispielhafter Testszenarien - Datenschutztechnische Konzepte könnten noch etwas klarer dargestellt werden Auflagen: - Beschreibung beispielhafter Testszenarien und Bewertungskriterien einfügen (vor Konzeptphase) - Beschreibung der Verwendung und Speicherung personenbezogener Daten einfügen (vor Konzeptphase)		In dem vorliegenden Vorhaben wird die Anbindung eines Spiels, PeterPandemic, an die NBP beschrieben. In dem Antrag wird detailliert beschrieben wie das Spiel konzeptioniert werden könnte und wie ein Prototyp aussehen könnte. Das Vorhaben scheint daher sehr innovativ und das PoC wird vollumfänglich angestrebt und beschrieben. Allerdings legt in dem Antrag, wie schon erwähnt, das Hauptaugenmerk auf dem Spiel selbst und dem damit verbundenen Konzept. Die Antragsteller versäumen es leider detailliert zu beschreiben, wie eine Anbindung an die NBP aussehen könnte und gehen auf den Datenschutz kaum ein. Daher ist eine Umsetzung technisch sicher machbar, jedoch sollten die Sicherheitsaspekte und die technische Lösung zur Anbindung nochmal überprüft werden.	
Gut: die einzubindenden (und innovativ klingenden) Lehr-/Lernangebote werden konkret benannt und kurz beschrieben. In der tabellarischen Arbeitsplanung ist für Meilenstein 5 das Datum 18.3.22. Das muss wohl 18.12.2021 heißen! Die Anbindung an die Plattform wird möglicherweise erst in der Umsetzungsphase stattfinden. Auch wenn in der Konzeptphase die Unterstützung des Rechenzentrums des Uni eingeplant ist, sind die geplanten Arbeiten zu den Schnittstellen nicht konkret beschrieben. Arbeitsbeschreibung zur Anbindung nachfordern.		Gut: Innovative Lehr-Lernformen. OK: Anbindung des moodle-basierten 'Glocal Campus'. Nicht OK: Ein Großteil der beantragten Ressourcen soll in die Strukturierung und Weiterentwicklung vorhandener Lernmaterialien und den (vorhandenen) Glocal Campus fließen (Arbeitspakete 1-4, siehe Tabelle auf S. 18 und 20. Vorschlag: Fokussierung auf eins der drei Vorhaben. Die Qualifikation des eingeplanten Personals ist nur knapp umrissen. Der bislang letzte Meilenstein endet mit dem 4. Monat, dann soll das System 'zur Validierung bereit sein'. Die eigentliche Validierung (Meilenstein 5) fehlt. Ein PoC innerhalb der BIRD Plattform muss ergänzt werden.		Die Qualifikation für die technische Anbindung an die BIRD-Plattform und die medienpädagogisch angemessene Umsetzung des Lernspiels ist nicht ausreichend ausgewiesen. Das eingeplante Personal ist weder benannt noch ist dessen Expertise belegt. Für eine (eventuelle) Umsetzungsphase wird eine begleitende medienpädagogische Beratung empfohlen. Der Vorhabensbeschreibung ist zu entnehmen, dass das Lernspiel 'Peter Pandemic' so entworfen werden soll, dass unterschiedliche Krankheitsmodelle mit unterschiedlichen Epidemie-Mechanismen, unterschiedlichen Konsequenzen auf Populationsebene und unterschiedlichen Erfolgsstrategien integriert werden können. Das klingt gut, ist aber eine besondere Herausforderung. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist es wichtig, dass das Lernspiel in der Umsetzungsphase durch didaktische Begleitmaterialien flankiert wird, die mögliche Abweichungen zwischen den Spielmechanismen und realen Epidemien thematisieren.
Innovative Lehr-/Lernangebote werden an die NBP angebunden, inklusive der Fragestellung nach Learning Analytics.	Das Projekt bietet die Integration eines umfangreichen, multilingualen Weiterbildungs- und Austauschangebots für Lehrende und Lernende als Baustein für die NBP.	Berücksichtigung kollaborative Lehr-Lernformen mit spielerischen Elementen (Scimifaction, Edufiction).	Der Gamification Ansatz ist innovativ und bietet bei einer Anbindung an die NBP diverse Möglichkeiten und Weiterentwicklung für Lern- und Lehrinhalte.	Ein Serious Game für Personen im Gesundheitswesen, dessen Grundkonzept auf verschiedene epidemiologische Situation anpassbar sein soll.
	Es sind keine großen Hürden zu erwarten, jedoch werden viele Inhalte direkt im Projekt erstellt, was in einem umfangreichen Arbeitsprogramm resultiert. Die Auswahl der beteiligten Akteure lässt jedoch den Schluss zu, dass das Projekt fröigmaßig bearbeitet werden kann.		Nein	
	Moodle-Standards		-Single Sign On -Data Wallet Connector -Metadata Connector -R -ASP.NET -NET -Moodle	

inb1057 Scobees ubMaster UNLAUT	inb1057 Scobees PT	inb1060 Thesy UNLAUT	inb1060 Thesy PT	inb1063 ubMaster UNLAUT	inb1063 ubMaster PT
ja	ja	ja	ja	ja	ja
	K				
			K		
	ja		ja		K
					ja
	Herausragend		ja		Nein
	ja		ja		ja
	Nein		ja		ja
	ja		ja		Nein
	ja		ja		ja
	Nicht zutreffend		Nicht zutreffend		Nicht zutreffend
	ja		ja		ja
	Herausragend		ja		ja
	Nein		ja		ja
	Nein		ja		ja
	Nein		ja		ja
	ja		ja		Nein
***		**		**	
***		**		Nicht ausreichend beschrieben	
***		**		**	
***		*		***	
Das Projekt beabsichtigt, die Möglichkeiten der Einbindung der existierenden Lernumgebung Scobees zu prüfen und im Rahmen der Förderung umzusetzen. + Lehrmaterial ist vorhanden und derzeit in 80 Schulen in Verwendung und braucht im Rahmen des Projekts nicht weiterentwickelt zu werden. + Technische Fähigkeiten hinsichtlich IT-Projektmanagement und SW-Entwicklung scheinen vorhanden zu sein + Anforderungen und Herausforderungen bezüglich der Anbindung der Schnittstellen wurden umfangreich beschrieben, ohne jedoch auf die BRD-Schnittstelle mit den Bestandteilen (SSO, Wallet, Metadaten Connector) Bezug zu nehmen. + Der Antragsteller beabsichtigt, die Planungs- und Umsetzungsphase bis Dezember 2021 abzuschließen, sodass ab Januar 2022 mit den Tests am System begonnen werden kann.		•Das Projekt umfasst eine Ideensammlung für die Unterstützung von Hochschultudent:innen bei der Fertigung von Abschlussarbeiten und der nachträglichen Jobsuche. •Ein klar umrissener Funktionsumfang für einen PoC-Demonstrator fehlt. •Die Skizzierung eines Testkonzepts fehlt. •Nur wenige Informationen bezüglich Datenschutz und Datensouveränität, insbesondere in Zusammenhang mit trainieren von KI-Algorithmen		Technische Rahmenbedingungen: -das bestehende Produkt ubMaster digitale Lernräume (Lernunterstützung und Nachhilfe) soll technisch, inhaltlich/ didaktisch und kommerziell an die NBP angebunden werden -keine liefergehende Beschreibung der Schnittstelle zur NBP -weder Benennung der BRD-Schnittstelle noch Beschreibung von Funktionalitäten wie SSO, Data Wallet oder Meta-Data Connector Datenschutz und Souveränität: -ubMaster-Anwendung erfasst Daten hinsichtlich des Lernens, Lernpfade, Lernentwicklung, Fragestellungen etc. Diese Daten können sowohl als Feedback-Loop für Lehrende als auch für wissenschaftliche Auswertungen zur Verfügung gestellt und verwendet werden? Wie wird der Datenschutz hierbei realisiert? -keine Angaben zu Datenschutz oder Datensouveränität -keine Angaben zu DSGVO Technischer Innovationscharakter: -Es soll eine bestehende Plattform in die NBP eingebunden werden -Video-Call als Mittel zum direkten Austausch zwischen Lernenden und Lehrenden Proof of Concept: -Beschreibung des PoC und der geplanten Testzenarien -keine Beschreibung der Prüfmethodik für die Testzenarien	
Förderempfehlung mit wenig Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung ohne Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen	Förderempfehlung mit vielen Auflagen
Technisch machbar		Technisch machbar		Technisch machbar	
+ Der Antragsteller verfügt über ein junges und produktiv eingesetztes Produkt, welches er an die NBP anbinden möchte. + Datenschutzproblematik wurde an mehreren Stellen angeschnitten (DSGVO, Rechte Minderjähriger, Authentifizierung über die Schule/ Eltern). -Lösungsideen zum Datenschutz wurden allerdings nicht skizziert.		Die Anbindung von Bildungsangeboten an die NBP ist nicht das vorrangige Ziel des Projekts. Vielmehr sollten Hochschultudent:innen bei der Fertigung von Abschlussarbeiten und der Arbeitsuche unterstützt werden. Hierzu werden diverse Ansätze formuliert. Allerdings fehlt eine technische Skizzierung der Ansätze. Ein Bezug auf die BRD-Schnittstelle mit deren Komponenten (SSO, Wallet, MetaOC) wird nicht genommen. Auflagen: •Darstellung des Umfangs des Demonstrators •Darstellung der beabsichtigten IT-Technologien, die bei der Umsetzung des Demonstrators zum Einsatz kommen •Erläuterung der angedachten Kommunikation und Integration in die NBP (z.B. Gestaltung des SSO) •Erarbeitung eines Datenschutz- und Datensouveränitätskonzeptes •Beschreibung der wesentlichen Elemente der Teststrategie		In dem Projekt soll ein umfangreicher digitaler Lernraum (zu den Themen Mathematik / Physik) an die NBP angebunden werden. Dieser dient der Lernunterstützung und zur Nachhilfe. Stärken: -Interessantes Konzept -Darstellung der durchzuführenden Testcases gut Schwächen: -keine Angabe zum Datenschutz, Datensouveränität -keine genauen Angaben zu Schnittstellen Auflagen: -Beschreibung eines Datenschutz- und Datensouveränitätskonzeptes einfügen -Beschreibung der Schnittstelle zur NBP einfügen -Beschreibung der Prüfmethodik für die Testzenarien einfügen -Ergänzung einer Erklärung wie personenbezogene Daten DSGVO-konform für wissenschaftliche Zwecke bereitgestellt werden und wie der Datenschutz hier sichergestellt werden kann	
	Die bestehende Lernplattform Scobees zur kollaborativen Erstellung von Lernmaterial für Grundschüler soll an die NBP angeschlossen werden. Der generelle Ansatz und Arbeitsplan sind passfähig und beschrieben. Auflagen / Nachforderungen: Förderfähigkeit der Grundaussstattung der Arbeitsplätze prüfen Notwendigkeit der Reseristigkeit prüfen Das Konzept ist nicht restlos überzeugend, es fehlt an Detailliertheit zum genauen Vorgehen (Datenformate, Schnittstellen) Kompetenzorientierte Lernkonzepte sollen Schüler:innen besser verfügbar gemacht werden Methode, Budget und Zeitplan müssen nachgearbeitet werden		Es geht hier um eine Funktionalität für die NBP. Thesy soll ein digitaler Assistent sein für die Erstellung der Abschlussarbeit an Hochschulen und für den KI-gestützten Übergang in den Beruf.		UbMaster befasst sich zurzeit mit Nachhilfe. Das junge Unternehmen hat einen Nutzerstam von 7500 Personen - Lernende und Unterstützende - aufgebaut, sowie mindestens einen Firmenkunden, der Mitarbeitenden bzw. ihren Kindern Nachhilfeeinstellungen über UbMaster ermöglicht. Die am Projekt Beteiligten sind dafür einschlägig qualifiziert (Programmierung, Schulbetrieb, IT Sales) und haben 'proof of sales' in der Nachhilfe nachgewiesen. Das Vorhaben selbst ist bisher in digitaler Hinsicht wenig ambitioniert. Die bestehenden, einfachen Funktionen (Chat Funktion zwischen den Lernenden und Unterstützenden, Lehrplanung, Raum für die Bereitstellung von Aufgaben) sollen im Rahmen des Vorhabens mit der NBP interoperabel gemacht werden (insbes. Zugriff aus NBP auf UbMaster aus der NBP). Für die Umsetzungsphase sollten im Falle einer Förderung Funktionserweiterungen vorgesehen werden, die dem Stand der pädagogischen Lehre und digitalen Möglichkeiten der NBP entsprechen, z.B. aus den Bereichen Lehrmaterialien/datenbanken (Aufgabengestaltung, Zugriff auf und Nutzung von Modulen aus Lehrmaterialien), Lernendenführung und Feedback. Entsprechende Konzepte zu entwerfen, auch in Kooperation mit Dritten (komplementäre Anbieter von Lehrmaterialien z.B.), sollte Gegenstand dieser Projektphase sein (Auflagen). Eine Nachforderung für die mögliche Bewilligung der Konzeptionsphase wäre noch die kurzfristige Nennung konkreter Schnittstellen, die eingeplant sind oder auf denen aufgebaut werden soll, hier ist das Projekt noch sehr unkonkret, beschreibt aber klare Use Cases.
Der Antragsteller ist ein relativ junges Start-Up, dessen Produkt bereits an 60 Grundschulen eingesetzt wird. Es könnte wertvolle Erfahrungen liefern, wie (und mit welchem Aufwand) das Lernangebot kleinerer Firmen/Gruppen/Organisationen in die NBP integriert werden kann.	Lehrkräfte stellen kompetenzorientierte Konzepte auf der Plattform ein und Lernende können die Lerninhalte in individuellem Tempo aufnehmen - individuelle Lernpfade werden unterstützt.	Das Projekt soll einen digitalen Assistent für die Erstellung einer Abschlussarbeit realisieren, welcher Hochschulen, Studierende und Betreuende von der Themenfindung bis zur Abgabe einer Abschlussarbeit unterstützen soll.	Es umfasst ein Teilgebiet des Studiums (Abschlussarbeit) und unterstützt bei der Arbeitsuche nach dem Studium. Abschlussarbeiten sollen KI-gestützt ausgewertet werden, um den Übergang in den Beruf oder in eine wissenschaftliche Laufbahn zu unterstützen.	Sinnvolles System zur Realisierung der Remote Nachhilfe von Lernenden. Einfach zu verwendendes, übersichtliches System	Besonderer Wert der Einbindung von UbMaster liegt in der Praxisnähe zum Themenfeld Nachhilfe/Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, und der Kompetenz, Produkte mit der Zielgruppe Schülerinnen und Schüler gestalten und verkaufen zu können.
Die Architektur der Lernplattform muss wahrscheinlich angepasst werden, um eine Anbindung an die NBP zu ermöglichen - Umfang ungewiss.		Im Rahmen des Projekts soll ein Projekt-Management- Suite realisiert werden. Dies erscheint in Anbetracht der zur Verfügung gestellten Zeit und Ressourcen sehr ambitioniert zu sein. Die Entwicklung und Umsetzung von KI-Funktionalität und „Natural Language Processing“- Algorithmen erscheint in der vorgegebenen Zeit sehr ambitioniert.		Es werden keine Hürden erwartet.	
Anforderungen und Herausforderungen bezüglich der Anbindung der Schnittstellen wurden umfangreich unter verschiedenen Aspekten betrachtet und beschrieben, ohne jedoch auf die BRD-Schnittstelle mit den Bestandteilen (SSO, Wallet, Metadaten Connector) Bezug zu nehmen.		Das Projekt bezieht Standards wie Khochschule, XBildung, vAPI, die PIM-Plattform, LTI, openID und ESCO in die Überlegungen ein. Konkrete Angaben, welche IT-Technologien eingesetzt werden sollen, fehlen.		Keine Angaben	